Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 30

Artikel: Ob's wahr ist?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-447889

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ob's wahr ist?

Man erzählt sich in Zürich, daß ein Angestellter der Straßenbahn seinerzeit einige alte Anhängewagen zum Preise von je 25 Franken gekauft und nun mit 175 Franken Aufschlag an die städtische Materialverwaltung verkauft habe. Wenn die Materialverwaltung im Besitze eines Beamten gewesen wäre, dem es eingefallen wäre, sich direkt an die Straßenbahn zu wenden, so hätte sie einige hundert Fränklein sparen können. Aber man kann sich das leisten, zumal es nicht die Beamten, sondern die Einwohner zu bezahlen haben.

Theater Cabaret

„BONBONNIÈRE“

Zürich, Bahnhofstrasse 70—72

Täglich: 8½ bis 11 Uhr Vorstellung.

Das Informationsbureau

WIMPF

Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich ein altes, geschätztes Vertrauensinstitut, dessen zahlreiche Kundschaft längst ent-

deckt

hat, dass bei seinen ausführlichen Berichten in bezug auf Ruf, Vorleben, Charakter, Vermögen etc. über Privatpersonen im In- oder Ausland

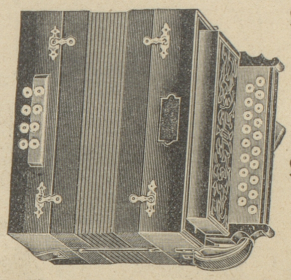
alles auf

gewissenhafter Nachforschung und strenger Wahrheit beruht. 1269

Prospekte, Bar-Rezepte und Muster gratis durch die General-Agentur für den Kanton Zürich: **A. Rothschild,** Bahnhofstrasse 72, **Zürich.** 1323

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss! 1354



Spezial-Geschäft für

Handharmonikas

Schwyzer 1334

Genfer

Berner

Neuanfertigungen u. Reparaturen werden nach Wunsch zu den billigsten Preisen gemacht!

G. Bestgen, Harfenmacher, **Zürich 2,** Stockerstr. 45

SINALCO

BILZBRAUSE

1352

Buchdruckerei

Jean Frey

Wein- und Speisenkarten, Menus, Blocks, Flaschen-Etiquetten, Rechnungen, Konzertprogramme, Einladungskarten, Couverts, wirkungsvolle Plakate etc.

Platten und **Zubehörden**

Beste u. billigste Bezugsquelle bei

A. Weber, Rennweg 22, Zürich

Kataloge gratis - Reparaturwerkstätte

MASSAGE Schönheitspflege :: Manicure Frl. A. v. Rotz, dipl., Rennweg 23, III. Etage, Zürich. 1317

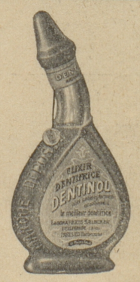
In unsern bekannten

: Ostschweizer Weinen :

wie auch in **Waadtländer**

können wir zufolge unserer grossen Lager immer reichlich dienen. Speziell aufmerksam machen wir auf unsere bedeutend erweiterte Kollektion von **feinen Tiroler Tischweinen** auf Grund von Einkäufen aus besseren Lagen an Ort und Stelle. Wohlassortiert sind wir ferner stets in guten **italienischen u. spanischen Coupier- und Tischweinen** 1341

Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.



Elixir Dentifrice DENTINOL

Unvergleichlich bestes, allen andern überlegenes Präparat. Von köstlichem Wohlgeschmack, erhält es Zähne und Mund gesund und schön, verleiht dem Atem eine herrliche Frische. Durch seine Eigenschaft, in die Schleimhäute des Mundes einzudringen, wirkt es noch stundenlang nach Gebrauch **antiseptisch u. bazillentötend.**

Zu haben in Apotheken, Drogerien, :-: Parfümerien, Warenhäusern :-:

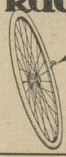
Flasche Fr. 4.— ½ Fl. Fr. 2.—, ¼ Fr. 1.25

En gros: **E. Kälberer, Genf**

Besuchen Sie

das Japanesische Tearoom, Maulbeerstr. 11, Bern. 1339

Radfahrer!



Neues verblüffend wirkendes **Radflickmittel „Xylidin“** immer flüssig im Schlauche **Kein flicken mehr!** Preis pro Flch. Fr. 2.– genügt für beide Räder gegen Nachn. von: (a. bleibt immer wirksam) Hasler Ehrenberg, Zürich 6, Gemusstr. 8.

Massage

Dampf- und Heissluft-Bad **Marktgasse Nr. 29, Bern** Eingang Amtshausgässchen

Rosa Bleuel

Telephon Nr. 4788. [1343

A. Friedrich Zürich Fraumünsterstr. 27 — fertigt **Stempel** jeder Art

Besondere Umstände zwingen uns, alle Lager unserer grands 1353

Vins Champ. billig

abzustossen. Aus Ia franz. Weinen erzeugt, ist dieser franz. Sekt allgemein beliebt und ein ganz hervorragender Champ.-Wein. Alle, die gerne ohne grosse Kosten etwas wirklich **Gutes** geniessen wollen, haben Interesse, sof. unsere Preise zu verlangen, die weit unter den eigenen Selbstkosten sind, da wir genötigt sind, die Ware zu realisieren.

Louis Haeusser & Cie.

Franz. Sekt. A.-G., **Luzern.**

Vom Tage

Landsturmmann Soundso hatte die requirierten Serkel zu warten, die in der Nähe seines Schützengrabens in einem Erdloch verstaut waren. Da diese Tierchen aus den verschiedensten Gegenden stammten, gab es des öftern Uneinigkeiten, was stets durch anhaltendes Quietschen charakterisiert wurde. Als der Lärm wieder einmal ganz besonders laut war, fuhr der Brave mit Donnerstimme dazwischen: „Ruhe da! Was soll das heißen? Schämt ihr euch nicht ein bißchen?“ Und es ward stille.

„Was gibt's?“ fragte ein Offizier.

„Ach, die Saubande kann sich nicht vertragen, Herr Hauptmann,“ antwortete der Soldat und begab sich in seinen Schützengraben zurück, um weiter zu schießen.

Rudolf Czischka